

**Betreff: Aw: Antrag Schlichtungskommission**

**Von: Beschwerdeführerin <[BF@Beschwerdefuehrerin.com](mailto:BF@Beschwerdefuehrerin.com)>**

**Datum:** 26. März 2015 17:05:24 MEZ

**Kopie:** Henrik Andresen <[xxx@xxxx.de](mailto:xxx@xxxx.de)>, Barbara Knuth <[xxx@xxx.de](mailto:xxx@xxx.de)>, Anwalt der BF <[...@anwaelte-xxx.de](mailto:...@anwaelte-xxx.de)>, Anwalt von Thies Stahl <[mail@rechtsanwalt-xxx.de](mailto:mail@rechtsanwalt-xxx.de)>, Torsten Harms <[xxx@xxx.de](mailto:xxx@xxx.de)>, Thies Stahl <[ts@thiesstahl.de](mailto:ts@thiesstahl.de)>, Ulrich Wewel-Erdmann <[xxx@xxx.de](mailto:xxx@xxx.de)>, DVNLP-Geschäftsführer Berend Hendriks <[hendriks@dvnlp.de](mailto:hendriks@dvnlp.de)>

Sehr geehrte DVNLP-Geschäftsführung,

sehr geehrtes Team der Schlichtungskommission, sehr geehrte Anwälte und lieber Thies,

anbei, vorab als Mail, ein Schreiben mit folgendem Inhalt:

- Rücknahme der „Mandatierung“ von Herrn Stahl
- Antrag auf Entlassung von Henrik Andresen aus der Schlichtungskommission
- weitere Anträge auf Schlichtung.

Es geht heute per Einschreiben an die Geschäftsstelle.

Mit freundlichen Grüßen

Beschwerdeführerin

-----  
Beschwerdeführerin

xxx xx

D-2xxxx Hamburg

Tel.: 040 xxxxxxxx

Fax: 040 xxxxxxxx

Email: *Beschwerdefuehrerin@Beschwerdefuehrerin.com*  
-----

## Beschwerdeführerin

...  
2xxxx Hamburg  
Tel.: 040 ...  
Fax: 040 ...

*Beschwerdeführerin@Beschwerdeführerin.com*

DVNLP e.V.  
Geschäftsführung  
Lindenstrasse 19  
**10969 Berlin**

per Einschreiben/Rückschein – vorab per Mail

Hamburg, d. 26.03.2015

**Betr.:** Rücknahme der „Mandatierung“ von Herrn Stahl, Antrag auf Entlassung von Henrik Andresen aus der Schlichtungskommission und weitere Anträge auf Schlichtung.

Sehr geehrte DVNLP-Geschäftsführung,

bitte leiten Sie diesen Brief an das Kuratorium und die eventuell anderen, auch zuständigen Organe des DVNLP zur Befassung weiter.

Bis dato habe ich Herrn Stahl gebeten, in meinen wichtigsten Angelegenheiten mit dem DVNLP für mich zu sprechen, da es mir teilweise unmöglich war, selbst für meine Rechte einzustehen.

Nun weiß ich von Herrn Stahl, dass für den 27.03.2015, also für morgen, ein Gespräch mit der Schlichtungskommission anberaumt ist, in dem es ja zwangsläufig auch über weite Strecken um meine Person geht. In dem Zusammenhang tue ich hiermit kund, dass ich es nicht mehr möchte, dass Herr Stahl – zumindest nicht in meiner Abwesenheit – gegenüber dem DVNLP für mich spricht. Mittlerweile bin ich stark genug, angstfrei selbst sprechen zu können – trotz anhaltender Bedrohung aus dem Kreis meiner vergangenen Gewaltbeziehungen. Daher entlasse ich hiermit Herrn Stahl – mit großem Dank – aus dieser „Mandatierung“.

Des Weiteren stelle ich hiermit den Antrag, Henrik Andresen wegen Befangenheit aus der Schlichtungskommission zu entlassen. Herr Andresen war Kursbegleiter im DVNLP-Kurs (200x/200x) von Thies Stahl, in dem mein Ex-Mann ... (SF) zusammen mit dem von mir angezeigten DVNLP-Mitglied ... (RP) und dem für Herrn ... (XY) gegen Herrn Stahl aussagenden ... (BE) Teilnehmer war.

Herr Andresen war sowohl für mich, als auch für ... (SF), separat und auch zusammen als Partner coachend und beratend tätig. In dieser Funktion sorgte er maßgeblich mit dafür, dass ... (SF) und ich Herrn ... (XY) intensiv (und für mich sehr schädlich) in unser privates und berufliches Beziehungsgefüge eingebunden haben.

Ich erweitere also hiermit den Kreis der Personen, für die ich Anträge auf Befassung der Schlichtungskommission gestellt habe, um die Person von Henrik Andresen, durch dessen Einmischung als Kursbegleiter und Coach in das Leben von ... (SF) und mir ein gewaltiger Schaden entstanden ist.

Da auch Anita von Hertel und Cora Besser-Siegmund für mich beratend tätig waren, und mir durch ihre jeweilige, bisher nicht öffentlich gewordene Einmischung in meine damalige, schwierige Lebenssituation großer Schaden entstanden ist, beantrage ich auch mit diesen beiden DVNLP-Mitgliedern jeweils eine Verhandlung vor der DVNLP-Schlichtungskommission – mit dem Ziel einer Anerkennung meines Ausgleichsbedürfnisses beiden gegenüber, sowie einer angemessenen Entschädigung.

Mit freundlichen Grüßen

Beschwerdeführerin